

Die „Bücher des Monats“ im Juli 2014 werden vorgeschlagen von der **Klasse 8b** des Gabriel von Seidl Gymnasiums Bad Tölz unter der Leitung von StRef Ludwig Haberda.

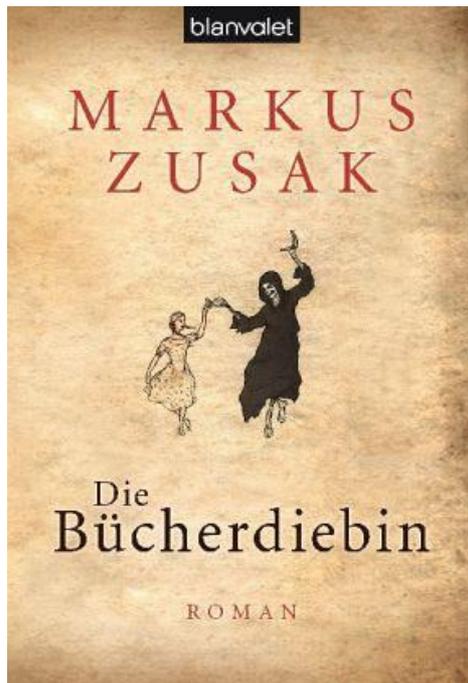
1864 als private Lateinschule gegründet, später Mittel- und Oberrealschule, und seit 1965 Gymnasium, ist das Gabriel von Seidl Gymnasium, das diesen Namen 1999 erhielt, heute im Oberland eine feste Größe: Rund 1.300 Schülerinnen und Schüler besuchen das nördlich der Altstadt gelegene Gymnasium, das drei Ausbildungsrichtungen anbietet: die naturwissenschaftlich-technologische (NTG), die sprachliche (SG) und die musische (MuG). Die Leseförderung steht dabei in allen Zweigen hoch im Kurs.

Die Klasse 8b besteht aus 32 Schülerinnen und Schülern und beschäftigte sich nach den Osterferien in Form von Buchvorstellungen mit der aktuellen Jugendliteratur. Die nachfolgenden Buchempfehlungen wurden gemeinsam festgelegt. Die Rückmeldungen der Klasse gingen in sie ein, bevor sie beim LESEFORUM BAYERN als „Bücher des Monats“ eingereicht wurden.



Die Rezensenten v.l.n.r.:

Marta Zacharias, Hannes Stange, Sophie Rohr,
Marinus Seidnader, Marie Ziegler, Leon Pohl



**Markus Zusak:
Die Bücherdiebin
Roman**

**cbj-Verlag / Blanvalet 2008
583 Seiten, Taschenbuch
ab 13 Jahren, 9,95 Euro**

Eine Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg: Auf ihrem Weg zu ihren Pflegeeltern stirbt Liesel Memingers jüngerer Bruder und wird beerdigt. Bei der Bestattung entdeckt die „Bücherdiebin“ Liesel ihre Leidenschaft, als sie ihr erstes Buch „Handbuch für Totengräber“ findet und einfach mitnimmt. Dies hilft ihr dabei, über die Verluste in ihrer Familie hinwegzukommen. Als ihr Pflegevater über das Buch stolpert, lehrt er ihr das Lesen. Bücher sind bald Liesels wichtigster Lebensinhalt. Eines Tages bekommt die Familie Besuch von Max Vandenburg, einem jüdischen Flüchtling, den die Familie aufnimmt und zu dem Liesel eine intensive Freundschaft knüpft.

Als es für Max aber zu gefährlich wird, muss er weiterziehen, auch die Pflegeeltern werden in die Wirren des Krieges verstrickt. Liesel sucht noch lange nach Max und findet ihn schließlich bei einem Judenmarsch durch die Stadt wieder. Er hat im Gegensatz zu ihrer Pflegefamilie den NS-Terror überlebt und wandert nach Australien aus.

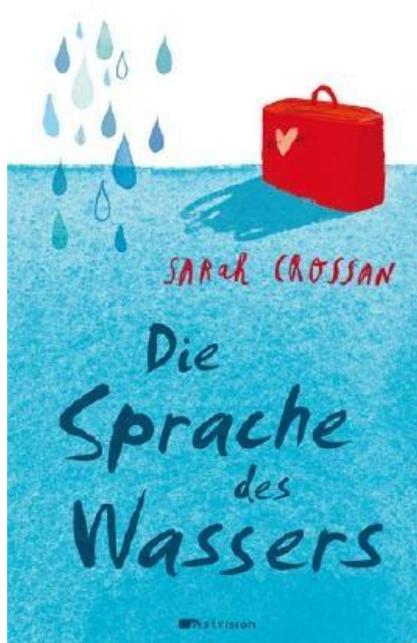
Dieses Buch ist aus der auktorialen Sicht des Todes geschrieben und wird erlebnisvoll und abenteuerlich geschildert. Außerdem kann man sich sehr gut in die Lage der Hauptpersonen hineinversetzen und versteht somit die Zusammenhänge besser. Ich finde das Buch sehr gut, da man viel über deutsche Geschichte und die Nazi-Zeit erfährt. Es machte mir sehr viel Spaß, dieses Buch zu lesen, wobei das Ende hätte schöner ausgehen können. Ich finde es auch schade, dass so viele Menschen sterben mussten.

Ich empfehle dieses Buch besonders Jugendlichen, die an der deutschen Geschichte interessiert sind.

Sophie Rohr

Es folgen Empfehlungen für:

- Sarah Crossan: Die Sprache des Wassers
- James Proimos: 12 things to do before you crash and burn
- Louis Sacher: Löcher
- Huntley Fitzpatrick: Mein Sommer nebenan
- John Boyne: Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Rooker



Sarah Crossan:
Die Sprache des Wassers
Roman

mixtvision 2012
232 Seiten, Taschenbuch
ab 13 Jahren, 13,90 Euro

Die 13-jährige Kasienska wandert mit ihrer Mutter nach England aus, um ihren Vater, der die Familie verlassen hat, zu finden. Kasienska kommt in London in die fünfte, statt in die siebte Klasse. Dort wird sie von einem Mädchen namens Clair gemobbt. Das einzige, worauf sie baut, ist das Schwimmen.

Im Schwimmbad lernt sie William kennen, in den sie sich auch verliebt. Er bestärkt sie darin, sich gegen ihre Widersacherin zu wehren, und ermutigt Kasienska in die Schwimmmannschaft einzutreten. Kasienkins Mutter ist derweil nur mit sich selbst beschäftigt, sucht ihren Trost im Alkohol, da die Suchen stets erfolglos verlaufen, und merkt nicht, dass es Kasienska sehr schlecht geht.

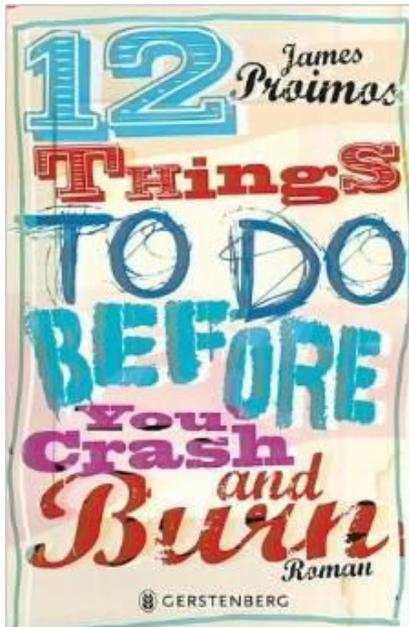
Plötzlich bekommt Kasienska von ihrem Nachbarn einen Zettel, auf dem die Adresse ihres Vaters steht, aber er rät ihr, alleine dorthin zu gehen. Als sie den Vater aufsucht, muss sie feststellen, dass er ein neues Leben – eine neue Familie hat. Dennoch wird Kasienska bei ihrem Vater und dessen neuen Familie mit offenen Armen empfangen. Als Kasienska einen Schwimmwettkampf gegen Claire gewinnt, ändert sich ihre Position in der Klasse und auch eine neue Liebe ihrer Mutter bringt wieder Glück in ihr Leben.

Ich finde „Die Sprache des Wassers“ ist ein gelungenes Buch, da es die Probleme der Jugendlichen (Mobbing, Ärger in der Familie) gut wiedergibt. Außerdem ist er in Versform verfasst, was z. B. bei den Szenen im Schwimmbad zwar sehr ungewöhnlich, aber auch beeindruckend zu lesen ist. Der Roman zeigt, dass jeder etwas kann und darauf bauen kann. Aussehen und Herkunft sind egal. Wenn man fällt, gibt es immer jemanden, der einen auf-fängt.

Sarah Crossan hat für das Buch „Die Sprache des Wassers“ den „Luchs“ im Monat Februar bekommen und wurde von der Deutschen Akademie für Kinder und-Jugendliteratur als „Buch des Monats März“ ausgezeichnet. Das Buch wurde auch für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Marta Zacharias





James Proimos:

12 things to do before you crash and burn
Roman

Gerstenberg 2013

128 Seiten, Taschenbuch
ab 12 Jahren, 12,95 Euro

Hercules, genannt Herc, wird nach dem Tod seines Vaters, der ihn scheinbar kein bisschen interessiert hat, zu seinem Onkel Anthony nach Baltimore geschickt. Im Zug dorthin trifft Herb eine schöne junge Frau. Da sie ihr Winnie-Pooh-Buch neben ihm liegen gelassen hatte, macht er es sich zur Aufgabe, ihr dieses zurückzubringen und sie dabei näher kennenzulernen.

Neben dieser Aufgabe erhält er von seinem Onkel zwölf weitere, die ihn während seines Aufenthaltes beschäftigen sollen. Manche erscheinen auf den ersten Blick sinnlos, stellen sich im Laufe der Geschichte aber als durchdacht und sinnvoll dar.

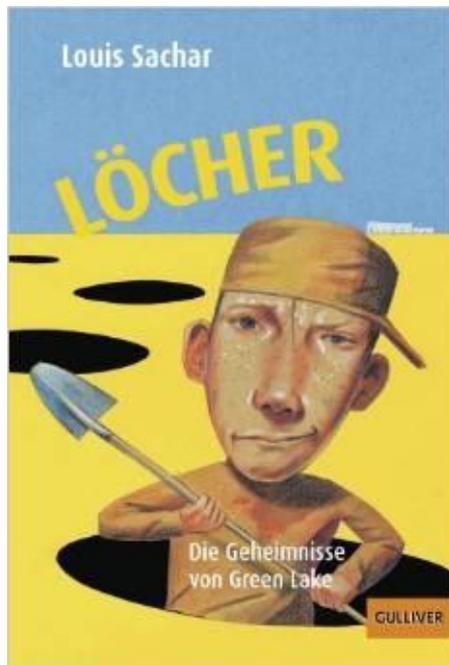
Während seiner Suche nach der Schönheit aus dem Zug lernt Herc verschiedene Menschen kennen und findet einige Dinge über sich, seinen Onkel und dessen Bruder, seinen Vater, heraus.

Meiner Meinung nach hat das Buch trotz seiner Kürze und eher unspeziellen Story einen tief-sinnigen Hintergrund: Ich denke, der Autor wollte eine Geschichte mit zwei Seiten schaffen. Die eine besteht darin, was im Buch geschrieben steht, die andere aber soll den Leser zum Nachdenken anregen, indem sie aussagt, dass Herc eben doch nicht so gut mit der Trauer um seinen Vater umgehen kann und sie durch humorvolle und sarkastische Sprüche verstecken möchte. Ich gehe davon aus, dass er sich mit der Suche nach dem schönen Mädchen lediglich ablenken will.

James Proimos wurde für den Roman für den Deutschen Literaturpreis nominiert. Ich empfehle das Buch für Leser ab 10 Jahren, es kann aber aufgrund der verschiedenen Blickwinkel auch für ältere spannend sein.

Marinus Seidnader





**Louis Sachar: Löcher
Roman**

**Gulliver/Beltz 2002
296 Seiten, Taschenbuch
ab 12 Jahren, 7,95 Euro**

Das Buch „Löcher“ erzählt die Geschichte von Stanley Yelnats dem Vierten, einem dicklichen glücklosen Außenseiter, dem auf dem Heimweg von der Schule ein paar alte, stinkende Turnschuhe auf den Kopf fallen. Stanley bringt die Schuhe seinem Vater, dessen irrsinnige Geschäftsidee es ist, diese zu recyceln. Für diesen Diebstahl wird Stanley vor Gericht gestellt und in das Erziehungscamp „Greenlake“ geschickt. Keiner in der Familie wundert sich über dieses Unglück, denn seit Stanleys Urgroßvater vor langer Zeit mit einem Fluch belegt wurde, sind alle Yelnats vom Pech verfolgt.

Im Wüstencamp müssen die Häftlinge scheinbar sinnlose Löcher graben, doch ahnt niemand, dass diese direkt mit der Geschichte von Stanleys Urgroßvater verbunden sind und zum Schlüssel für ein besseres Leben für Stanley und seine Familie werden

Ich finde das Buch sehr gut, da es sich mit ernstern Themen wie dem Leben in amerikanischen Bootscamps, Mobbing, Rassismus etc. befasst und trotzdem unterhaltsam und lustig geschrieben ist. Besonders interessant finde ich, dass dieses Buch zwei Geschichten abwechselnd erzählt – eine in der Vergangenheit und eine in der Gegenwart – und diese immer mehr verknüpft.

Ich empfehle das Buch Jugendlichen beider Geschlechter ab 12 Jahren, aber auch Erwachsenen, die gerne ein unterhaltsames Buch lesen und nebenbei mehr über seine Themen erfahren möchten. Das Buch wurde mit den Preisen „ALA best books for young adults“, „National Book Award“ und dem „Luchs“ ausgezeichnet.

Leon Pohl





**Huntley Fitzpatrick: Mein Sommer nebenan
Roman**

cbj 2013

510 Seiten, gebunden

ab 12 Jahren, 16,99 Euro

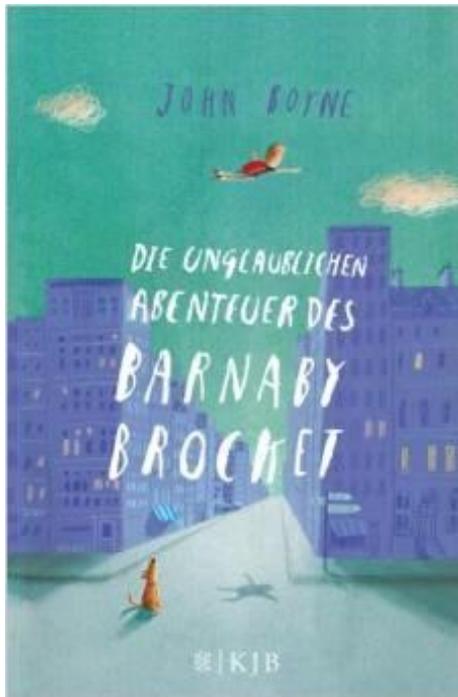
Die 7-jährige Samantha lebt mit ihrer Schwester und ihrer Mutter allein in einem Haus in einer kleinen Stadt. Das Haus nebenan steht leer, bis die Familie Garrett mit ihren fünf Kindern dort einzieht. Für die ordnungsliebende Mutter von Sam sind die Garretts mit ihrem Chaos und den vielen Kaninchen ein Gräuel und sie verbietet ihren Töchtern jeglichen Umgang. Zehn Jahre später strebt Sams Mutter mittlerweile eine politische Karriere an. Als Senatorin wurde sie schon einmal gewählt und arbeitet jetzt auf eine Wiederwahl hin. Sams Schwester Tracy ist – wie ihre Mutter – praktisch nie zu Hause. Die Sommerferien stehen an, sodass nur noch Sam beschäftigt werden muss, am besten mit Ferienjobs in einem Imbiss und als Rettungsschwimmerin.

Sam hat nichts dagegen, denn allabendlich stiehlt sie sich auf das Dach vor ihrem Fenster und beobachtet heimlich die Garretts. Eines Abends jedoch klettert Jase Garrett das Blumenspalier hoch und setzt sich neben Sam auf das Dach. Nach und nach entwickelt sich zwischen den beiden eine Freundschaft, die schließlich mehr wird und ehe sich einer versieht, wird sie Teil der Familie Garrett. Doch dann schlägt das Schicksal zu und Sam muss sich entscheiden ...

Dieser Liebesroman ist aus der Sicht der Hauptperson geschrieben, weshalb er sehr fesselnd ist. Er ist voller Gefühle und ist einfach zu lesen. Die Autorin überzeugt vor allem durch eine sehr gute Darstellung der unterschiedlichen Lebensweisen, als auch zwischen arm und reich. Ich würde diesen Roman Mädchen mit 14 Jahren empfehlen, welche Liebesgeschichten mit Happy End mögen.

Marie Ziegler





John Boyne:

Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Brocket
Roman

Fischer 2013

281 Seiten, gebunden

ab 10 Jahren, 14,99 Euro

Barnaby kommt als drittes Kind der Familie Brocket auf die Welt. Er ist etwas ganz Besonderes, denn er schwebt und kann nicht am Boden bleiben. Das passt seinen Eltern, die bemüht darum sind, ja nicht aufzufallen, gar nicht. Zuerst versuchen sie, Barnaby in ihren Alltag zu integrieren, indem sie z. B. Matratzen unter die Zimmerdecke heften, damit er sich nicht immer den Kopf stößt, und sie halten ihn immer im Haus. Als er älter wird, melden sie ihn an der Sonderschule an, obwohl er ziemlich schlau ist. Trotz Barnabys Versuchen, seinen Eltern zu gefallen, beschließen sie, ihn loszuwerden. Bei einem Spaziergang schneiden sie seinen ihm beschwerenden Rucksack auf und er schwebt davon.

Barnaby wird von zwei alten Frauen in einem Heißluftballon gestoppt und mitgenommen. Auf ihrer Reise gelangen sie an ungewöhnliche Orte, sogar in den Weltraum. Außerdem lernt Barnaby viele Menschen kennen, die, wie er, in einer gewissen Weise besonders sind. Zurück in Sidney finden Ärzte heraus, dass er durch eine einfache Operation geheilt werden könnte, was seine Eltern begeistert. Barnaby aber ist nicht mehr der Alte und beschließt, wieder davonzuschweben.

Herr und Frau Brocket erinnern an die Dursleys aus „Harry Potter“, wobei man im Gegensatz zu denen über die Brockets überhaupt nicht lachen kann. Die schreckliche Vorstellung, dass Eltern ihre Kinder nicht so haben wollen, wie sie sind, begleitet einen das ganze Buch, was einen schon bedrücken kann. Das Ende bleibt offen, eine Versöhnung bzw. ein Happy End fehlt, was ich sehr schade finde.

Das Buch ist durch seine langsame Erzählweise gut für jüngere Mädchen und Jungen ab 10 Jahren geeignet, auch wenn sie eher ängstlich und wohlbehütet sind. Auch kann ich es mir gut als Gute-Nacht-Geschichte zum Vorlesen vorstellen, weil so Situationen und Schicksale nochmals besprochen werden können.

Hannes Stange

